

Titel der Drucksache:

Qualitative Logistik

Drucksache

**2286/17**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	15.11.2017	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

### Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 18. Oktober 2017 beschloss die Mehrheit des Erfurter Stadtrates die Handlungsfelder des ISEK. In der laufenden Nummer 36 heißt es dort: „Logistikbranche ausschließlich qualitativ ausweiten“.

Darüber hinaus ist im ISEK 2030 Entwurf von der „Ansiedlung stärker qualitativ orientierter Logistikunternehmen“ die Rede (S. 121).

Aktuell gibt es laut Presseberichten eine weitere Ansiedlung der Firma Lesara im GVZ im Logistikbereich. Das ist grundsätzlich positiv aufzufassen. Allerdings sind die Einkommenssituation der Beschäftigten im Logistikgewerbe und die diesbezüglichen Arbeitsbedingungen nicht grundsätzlich positiv zu bewerten.

Im ISEK ist nun die Rede von der künftigen Ansiedlung qualitativer Logistik (sinngemäß). „Qualitativ“ klingt prinzipiell gut, besonders wenn man bedenkt, dass Erfurt eher von der Logistik wegkommen sollte, um im produzierenden Gewerbe und in weniger flächenintensiven Gewerbeansiedlungen Handlungsoptionen zu haben. Es erscheint unklar, was „qualitativ“ bedeutet und ob dies nicht sogar im Widerspruch zur aktuellen Logistikansiedlung im GVZ gemäß der Ansätze im ISEK steht.

Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Seit wann sind die Ansiedlungspläne von Lesara für das GVZ der Stadtverwaltung bekannt?
2. Wie passt diese Ansiedlung zum Handlungsziel 36 des ISEK und zum konkreten Punkt der Wirtschaftsentwicklung im Verwaltungsentwurf zum ISEK 2030 im Zusammenhang der Formulierung „qualitativ orientiert“?
3. Welche weiteren Pläne für Logistikansiedlungen bestehen seitens der Stadtverwaltung ungeachtet des am 18.10.2017 gefassten ISEK-Beschlusses und der noch zu beschließenden Vorlage?

#### Anlagenverzeichnis

25.10.2017, 

Datum, Unterschrift